

Montag, 15. September 2008

Begrüßung

11.00 Uhr

Dr. Insa Eschebach Gedenkstätte Ravensbrück / Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten **Dr. Johann Komusiewicz** Staatssekretär im Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg **Thomas Lutz** Stiftung Topographie des Terrors, Berlin
Dr. Marianne Zepp Heinrich-Böll-Stiftung, Berlin

Erinnerung an den Völkermord

11.30 – 13.00 Uhr Vortrag

Moderation

Dr. Matthias Heyl

Gedenkstätte Ravensbrück

Prof. Dr. Frank van Vree

Universiteit van Amsterdam

The Memory of Auschwitz in European Historical Culture

14.00 – 16.30 Uhr Vorträge

Moderation

Dr. Marianne Zepp

Heinrich-Böll-Stiftung, Berlin

Cilly Kugelmann

Jüdisches Museum Berlin

Displaced Persons: Geschichte der Erinnerung an die Shoah in Israel und den USA

PD Dr. Susanne Lanwerd

Universität Basel

Zur Historiographie der Shoah in der Frauen- und Geschlechterforschung

17.00 Uhr Führungen

in der Gedenkstätte Ravensbrück

Dienstag, 16. September 2008

Orte und Repräsentationen

10.00 – 13.00 Uhr Vorträge

Moderation

Dr. Insa Eschebach

Gedenkstätte Ravensbrück

Prof. Dr. Mechtild Gilzmer

Technische Universität Berlin

Die Erinnerung an die Shoah in Frankreich

Regina Fritz

Universität Wien

Staatliche Tabuisierung – Individuelle Initiativen – Offizielle Schuld eingeständnisse. Der Wandel der Erinnerung an die Shoah in Ungarn seit 1945

14.00 – 16.30 Uhr Arbeitsgruppen

1. **Christian Ganzer** Hamburg
Opfer- und Heldendarstellungen in Museen und Gedenkstätten in Belarus

2. **Anne Bitterberg**

Herinneringscentrum Kamp Westerbork
Westerbork

3. **Dr. Insa Eschebach**

Gedenkstätte Ravensbrück

Vergangenheitspolitik und Erinnerungsgeschichte: Die jüdischen Häftlinge im Ravensbrück-Gedächtnis

4. **Anna Hájková**

University of Toronto und Institut

Tereziňské iniciativy, Prag

Die Sentimentalisierung des Holocaust im tschechischen kollektiven Gedächtnis, 1945 bis heute

17.30 Uhr Plenum

Mittwoch, 17. September 2008

Orte und Autorisierungen

10.00 – 13.00 Uhr Vorträge

Moderation

Dr. Andrea Genest

Zentrum für Zeithistorische Forschung, Potsdam

Prof. Dr. Sara Horowitz

York University, Toronto

Belated Holocaust Memoirs and the Ambiguities of Mothers

Dr. Ronit Lentin

Trinity College Dublin

Femina Sacra: Gender, Grief and Political Violence

14.00 – 16.30 Uhr Arbeitsgruppen

1. **Dr. Helga Amesberger**

Institut für Konfliktforschung, Wien

Zur Geschichte und Zukunft von Lagergemeinschaften. Die österreichischen Lagergemeinschaften Ravensbrück und Mauthausen als Beispiele

2. **Meelis Maripuu**

Inimsusevastaste Kuritegude Uurimise Eesti Sihtasutus, Tallinn

Das Holocaust-Gedächtnis in Estland in der postsowjetischen Periode: Das Beispiel der Lager Vaivara und Jägala

3. **Paola Bertilotti**

Sciences Po, Paris

Italian Associations of Concentration Camp Prisoners: Remembrance, Conflicts among Victims and Gender Issues

4. **Dr. Zofia Wóycicka**

Muzeum Historii Żydów Polskich, Warschau

Polnische Diskussionen um die Prozesse ehemaliger Funktionshäftlinge: Der Fall Maria Bortnowska, Blockälteste im Konzentrationslager Ravensbrück

17.30 Uhr Plenum

20.00 Uhr Podium

Das Ravensbrück-Gedächtnis in den USA, Israel und Großbritannien

Sarah Helm London

Dr. Rochelle Saidel Remember the Women Institute, New York

Dr. Susanne Urban Yad Vashem, Jerusalem



Informationen und Anmeldung

Online: www.ravensbrueck.de

Tagungsbüro:

Verena Paetow

Tel: 0162-2081329 oder 033093-608-13
sommer-uni@ravensbrueck.de

Anmeldung bis 29. August 2008

Ein Tagungsbeitrag wird nicht erhoben.

Unterkunft

In der benachbarten Jugendherberge ist ein Kontingent von Zimmern reserviert (23,50€ pro Tag / Vollpension).
Anmeldung unter 033093-60590
jh-ravensbrueck@jugendherberge.de

oder Zimmervermittlung Riensberg

unter 033093-39093

Tagungsort

Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück

Straße der Nationen

16798 Fürstenberg / Havel

Anreise

Bahn: Der Regional-Express fährt stündlich von Berlin-Hbf nach Fürstenberg (Richtung: Stralsund / Rostock).
Vom Bahnhof Fürstenberg 2 km Fußweg oder per Taxi.

PKW: Fürstenberg liegt ca. 80 km nördlich von Berlin an der B 96 Berlin-Stralsund; in Fürstenberg der Beschilderung folgen.

Donnerstag, 18. September 2008

Transformationen memorialer Praxis

10.00 – 13.00 Uhr Vorträge
Moderation
Prof. Dr. Silke Wenk
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Dr. Jean-Michel Chaumont
Université catholique de Louvain
The Aporetic Challenge to Heroize
'Passive' Victims: Aimé Césaire and
Elie Wiesel or Why was the Claim to
Uniqueness a Need of Moral Recon-
struction

Dr. Kathrin Hoffmann-Curtius Berlin
Zwischen Heroisierung und Vikti-
misierung. Anmerkungen zur visuellen
Erinnerungskultur nach 1945

14.00 – 16.30 Uhr Arbeitsgruppen
1. Dr. Marek Kucia
Uniwersytet Jagielloński, Krakau
The Representations of Auschwitz in
Poland, 1945 to the Present

2. Dr. Claudia Lenz
Senter for studier av Holocaust og
livssynsminoriteter, Oslo
Sakralisierung und Banalisierung:
Norwegische Schülerreisen zu KZ-
Gedenkstätten

3. Thomas Lutz
Stiftung Topographie des Terrors, Berlin
Die Darstellung von Häftlingen in
modernen Gedenkstätten-Ausstel-
lungen in Deutschland

4. Dr. Corinna Tomberger
Haus der Geschichte der Bundesrepublik
Deutschland, Bonn
Holocaust-Gedenken – Künstlerische
Interventionen

17.30 Uhr Plenum

Die diesjährige Europäische Sommer-Universität der Gedenkstätte Ravensbrück ist dem Thema der Erinnerung an die Shoah an Orten ehemaliger Konzentrationslager gewidmet. Diskutiert werden Genese, Formen und Narrative der Erinnerung, wobei die Frage nach Funktion und Bedeutung der Kategorie Geschlecht in den Repräsentationen zentral ist.

Schwerpunkte sind die Historiographie der Shoah und die Erinnerungsgeschichte in West- und Osteuropa. Untersucht werden die Repräsentationen des Mordes an den europäischen Juden an Orten ehemaliger Konzentrationslager, wie beispielsweise Denkmäler, Ausstellungen oder auch Praktiken des Gedenkens vor Ort. Darüber hinaus geht es um die Frage nach den konkurrierenden Narrativen: Welche sozialen Gruppen haben zu welchem Zeitpunkt an Orten nationalsozialistischer Verbrechen ihre Erinnerung manifestiert? Thema sind nicht nur die Transformationen memorialer Praxis in Ost- und Westeuropa, sondern auch Fragen der Viktimisierung und Heroisierung in den Repräsentationen.

An den Vormittagen finden einführende Vorträge statt. Diese werden am Nachmittag in Arbeitsgruppen vertieft, die parallel durchgeführt werden. Die Konferenzsprachen sind Deutsch und Englisch. Eine Simultanübersetzung der Vorträge wird angeboten.

Freitag, 19. September 2008

Perspektiven des Gedenkens

10.00 Uhr Resümee
Die Erinnerung an die Shoah an Orten
ehemaliger Konzentrationslager in
West- und Osteuropa. Auswertungen
und Perspektiven

Critical Friends
Johanna Kootz Berlin PD Dr. Thomas
Schaarschmidt Zentrum für Zeithisto-
rische Forschung, Potsdam

12.00 Uhr
Abfahrt nach Berlin (Shuttle-Bus)

14.00 Uhr
Empfang Heinrich-Böll-Stiftung, Berlin
14.30 – 17.00 Uhr Podium
Trauma, Erinnerung und öffentliche
Gedenkpolitik. Über die Zukunft des
Erinnerns

Moderation
Dr. Marianne Zepp
Heinrich-Böll-Stiftung, Berlin

Teilnehmer
Cilly Kugelmann Jüdisches Museum Berlin
Prof. Dr. Micha Brumlik Johann Wolf-
gang Goethe-Universität, Frankfurt a.M.
Jerzy Montag MdB B90 / Die Grünen
Yigal Blumenberg Psychoanalytiker, Berlin

Schirmherrin:
Prof. Dr. Johanna Wanka, Ministerin für Wissenschaft,
Forschung und Kultur des Landes Brandenburg

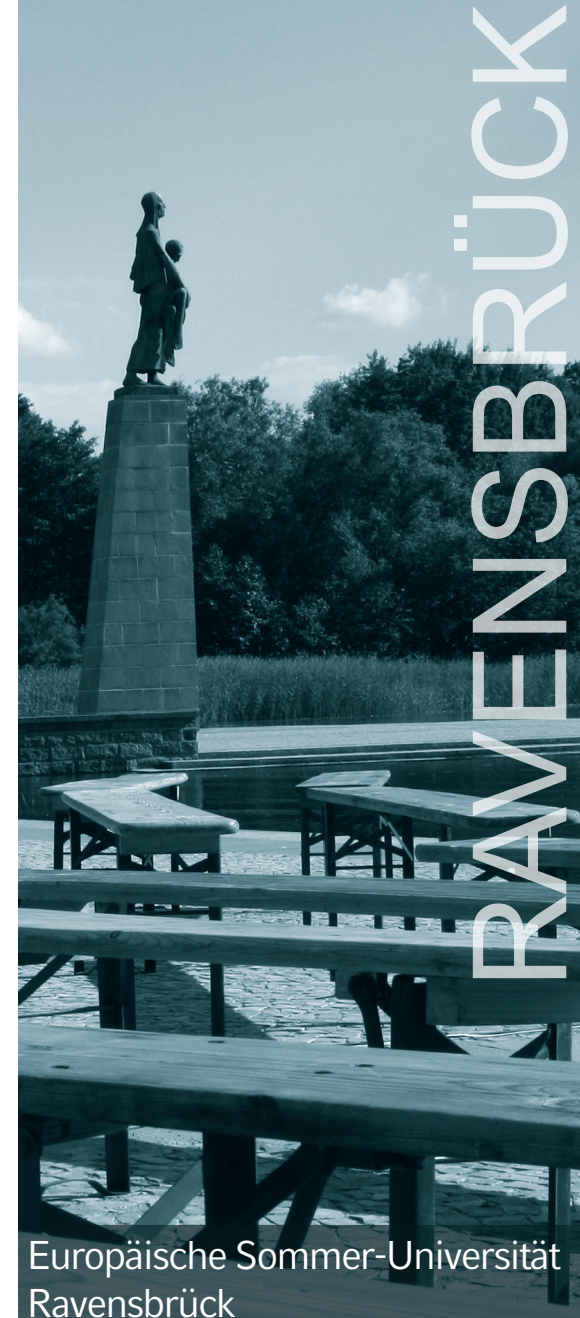
Konzeption der Sommer-Universität 2008:
Insa Eschebach, Andrea Genest, Matthias Heyl,
Johanna Kootz, Thomas Lutz, Verena Paetow,
Thomas Schaarschmidt, Marianne Zepp

Veranstalter: Mahn- und Gedenkstätte
Ravensbrück / Stiftung Brandenburgische Gedenk-
stätten, Heinrich-Böll-Stiftung, Stiftung Topographie
des Terrors, unterstützt durch das Auswärtige Amt,
die Axel Springer Stiftung, die Hans-Böckler-Stiftung,
das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und
Kultur des Landes Brandenburg und die Siemens AG

Stiftung **Mahn- und**
Brandenburgische **Gedenkstätte**
Gedenkstätten **Ravensbrück**



Straße der Nationen
D-12798 Fürstenberg / H.
Telefon: +49-(0)33093 / 608-13
Telefax: +49-(0)33093 / 608-29
email: info@ravensbrueck.de
www.ravensbrueck.de



Europäische Sommer-Universität
Ravensbrück

Die Erinnerung an die Shoah
an Orten ehemaliger Konzentrationslager
in West- und Osteuropa. Geschichte,
Repräsentation und Geschlecht

15. bis 19. September 2008